



# INFO-BRIEF

2/2017

JOHANNES FALK E. V.

*Liebe Freunde,*

er war bunt, die Farben leuchteten kräftig, und er war ein florales Dankeschön für mehr als 16 überaus aktive Jahre im Leben des Johannes Falk e. V. Und das Besondere: Der Blumenstrauß war ein Gruß aus der Schweiz.

Dazu Verse von Gerhard Jung:

*Wo Vertrautsein wohnt, da blühen Rosen;  
wo Rosen blühen, muss Liebe sein.*

*Wenn auch starke Stürme dich umtosen,  
wo Vertrautsein wohnt kehrt Friede ein!*

*Wo die Freundschaft wohnt, da blühen Rosen,  
denn die Freundschaft lässt dich nie allein.  
Und das Köstlichste von allen Losen  
ist es, Freunde haben, Freund zu sein.*

Bei der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung im Lutherhof wurde Erika Vogel offiziell in den Vereins-Vorstands-Ruhestand verabschiedet. Die Falkabende, die Infobriefe, Kontakte knüpfen und Kontakte halten, Ideen einbringen und Projekte durchziehen – nur ein paar Stichworte aus Erika Vogels Vereinsarbeit.

„Eine Freundin Deines Vereins wirst Du immer bleiben, danke Erika!“

Die Aufgaben sind da, die Arbeit geht weiter. Schultern wir die Vereinsarbeit gemeinsam.

*In diesem Sinne einen freundschaftlichen Gruß*

*Paul Andreas Freyer*

Vorsitzender Johannes Falk e.V.



Lutherhof Weimar

## Termine in Weimar

### 25. Mai

Weimarer Tischgesellschaften, Schillerstraße, 20 bis 23 Uhr, beim „Kirchentag auf dem Weg“

### 26. und 27. Mai

Caroline Falk führt Gäste, ... auf den Spuren des Urvaters der Inneren Mission“, 14 bis 16 Uhr, Start: Markt 22

### 27. Mai

Junge Texte – alte Worte, zwischen 19 und 23 Uhr im Lutherhof



## 500 Euro Unterstützung

Die Sparkasse Mittelthüringen gibt Geld für das Buchprojekt von Ingrid Dietsch. Das Taschenbuch „Drey Tausend und zwey hundertster Schatz meines Herzens – Briefe von Caroline und Johannes Daniel Falk“ soll beim Wartburg Verlag, Weimar, noch in diesem Herbst erscheinen. Katrin Wanke-Heß und Daniela Freyburg von der Sparkasse Mittelthüringen schreiben zu ihrer Spende: „... Mit erfolgreicher Umsetzung des Projektes leisten sowohl Sie als Maßnahmenträger und Initiator als auch die Sparkasse Mittelthüringen als finanzieller Förderer einen wichtigen Beitrag für unsere Region und die hier lebenden Menschen ...“

## Satire und Gottseligkeit

Unter diesem Titel stand der Vortrag am 14. Februar von Prof. Dr. Johannes Ehmann von der Universität Heidelberg. An dieser Stelle druckt der Infobrief den interpretierten Textauszug „Thorheit in menschlichen Wünschen und Gebeten“ ab:

A. (ein Kapitän)

Bootsknechte! Heda! Heda! Steuermann!  
Halloh! Matrosen! lustig drauf und dran!  
Zu Schiff! Frisch, stecht in See! Der Sturm  
hat ausgetobet;

Ich habe St. Pankratius zwey Kerzen  
angelobet.

Die Segel aufgespannt! der Nordwind weht.  
Flugs, tummelt euch! die Anker aufgedreht!

B. (ein anderer Kapitän)

St. Görg, verschließ den Nord in Aeols  
Grotte, und schenk' uns West für unsre  
Silberflotte!

C. (der Zensur zum Opfer gefallen?)

D. (wieder ein anderer Kapitän)

God dam! was schwatzt ihr da von  
Nord und West?

Nein Südwind! Südwind! denn ich muss  
nach Brest!

F. Maria Joseph, gebt uns Ost zum  
Häringsfange! –

Genug, genug! Ihr seyd längst reif zum  
Untergange.

Ruft Gott, und winkt dem donnernden  
Orcan.

Die Sonn' erlischt; der Sturm peitscht  
himmeln,

Zerrissne Segel und zerbrochne Masten;  
Das Meer ist rund mit Ruderbänken,  
Kasten,

Mit Kaufmannsbällen, Tonnen,  
Schiffsgeräth,

Und halbversunknem Seevolk übersät.

Doch welch ein Jubel, mitten im Gewinsel  
Der Sterbenden, ertönt von jener Insel?  
Ein frommes Volk jauchzt dort mit Mund  
und Hand

Dein Lob, o Gott: du segnetest den Strand,  
Nicht Sturm, nicht Nacht wird im Beruf es  
hindern,

Die Scheiternden zu retten und –  
zu plündern.

Schon wimmelt auf der Höhe Boot an Boot,  
Was diesem Unterhalt, bringt jenem Tod.  
(1798)

## Neu im Verein

Aktuell hat der Johannes-Falk-Verein 61 Mitglieder. Zwei langjährige Freunde des Vereins sind jetzt auch offiziell Mitglied. Der Verein freut sich über:

Barbara Köhler und Peter Köhler, Weimar.  
Herzlich Willkommen.



## Handzettel neu produziert



Im Infobrief 1/2016 war er angekündigt worden. Jetzt ist er da: der Handzettel mit Zahlen und Fakten zu Johannes Falk und dem Falkverein. Auflage 2 500 Stück.

Ein herzliches Dankeschön an Silke Zinecker für die grafische Gestaltung.

Was für den Herrn Geheimrat gilt, gilt auch für die Daten und Informationen über den Herrn Legationsrat: Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man

getrost nach Hause tragen. Beim Handzettel des Falkvereins ist die Farbkombination allerdings weiß auf blau. Das informative Blatt soll verteilt und breit gestreut werden. Zum Beispiel beim „Kirchentag auf dem Weg“ in Weimar.

## Kooperation mit Tafel-plus

Seit Jahren unterstützt der Falkverein die Begegnungsangebote, die Beratung und die Angebote für Familien in der Georg-Haar-Straße und an anderen Standorten in Weimar. Seit verganginem Jahr ist die Sozialpädagogin Ulrike Scheller bei Tafel-plus dabei. Ihre Sprechzeiten dienstags und donnerstags werden wöchentlich von 20 Leuten besucht.

Ein neues Angebot ist das „Familienkochen“ in Zusammenarbeit mit Kramixxo. Sechs Familien mit deutschem, syrischem und afghanischem Hintergrund nehmen aktuell daran teil. Es geht darum, wieder das zu lernen, was in vielen Familien verkümmert ist: miteinander zu kochen, zu essen und dabei über den eigenen Alltag zu reden – über Schule, Behördengänge, Arbeitssuche.

Inzwischen ist die „Mitmachküche“ gestartet: Senioren geben Lieblingsrezepte an Jüngere weiter und umgekehrt. Selbst Speisen zubereiten ist angesagt. – Außerdem ist

„Moppel dich fit“ ein Angebot an Familien mit Kindern: Gemeinsam lernen sie, wieder Spaß an Bewegung zu finden.

## Caroline führt Gäste

Die Besucherinnen und Besucher des „Kirchentags auf dem Weg“ können sich am 26. und 27. Mai mit der Stadtführerin Beate Hermann auf den Weg durch die Klassikerstadt begeben.

Als Caroline Falk führt sie Gäste an historische Plätze (Markt / Frauenplan / Historischer Friedhof / Schillerstraße / Herderplatz / Lutherhof), die im Leben von Johannes Falk und seiner Familie eine Rolle spielten.

Unter dem Motto „Johannes Daniel Falk in Weimar – Auf den Spuren des Urvaters der Inneren Mission“ werden Freuden, Sorgen und Nöte seiner Zeit lebendig. Treffpunkt: Juwelier Oeke, Markt 22. Am 26 und 27. Mai 14 bis 16 Uhr. Unkosten 1 Euro zur Unterstützung der Vereinsarbeit.

## Nach der Wahl

... ist vor der Arbeit. Die 20 anwesenden Mitglieder des Falkvereins haben am 10. März „ihre Kreuze gemacht“: Gewählt wurden in den Vorstand: Paul Andreas Freyer, Heiner Grosch, Alexander von Medem, Hardy Rylke, Günter Sickert und Dietlind Steinhöfel.

Dem Beirat gehören an: Lars Eisert-Bagemihl (DBI Eisenach), Kay Oliver Heller (General Manager Hotel Elephant Weimar), Henrich Herbst (Superintendent Weimar), Christine Lieberknecht (Ministerpräsidentin Thüringen a. D.), Antje Odenthal (Diakonie Weimar), Dr. Frank Michael Pietzsch (Verbandspräsident Volkssolidarität), Prof. Joachim Wieler (Sozialpädagoge), Willi Wild (Chefredakteur Glaube + Heimat), Stefan Wolf (Oberbürgermeister Weimar).

Die Amtszeit beträgt laut Satzung drei Jahre. Allseits gutes Gelingen wünscht der Vereinsvorstand.

---

### Impressum

Der Info-Brief erscheint in unregelmäßiger Folge und ist eine Information des Johannes Falk e.V. Gesellschaft der Freunde in der Not Luthergasse 1a, 9423 Weimar  
Vorsitzender: Paul Andreas Freyer (v. i. S. d. P.)  
Redaktion/Laoyt: Dietlind Steinhöfel

Fon: 036 43 / 80 57 73 , Fax: 036 43/ 86 29 39  
E-Mail: kontakt@johannesfalkverein.de  
www.johannesfalkverein.de

Sparkasse Mittelthüringen  
BLZ: 82051000, Konto: 501014829  
IBAN: DE38 8205 1000 0501 014829  
BIC: HELADEF1WEM

## Falk unterm Volk

Wer in Weimar von der Kaufstraße zum Markt läuft, der entdeckt am Schaufenster ein Bild von Johannes Falk (Ölgemälde von Christiane Henriette Dorothea Westermayr, 1805) und die Frage: „Nun sag, wie hast du's mit



der Religion?“ Diese Frage stellt Gretchen dem Faust in Goethes Tragödie. Der „Kirchentag auf dem Weg“ in Weimar und Jena stellt sie vom 25. bis 28. Mai auch an historische Persönlichkeiten. Bei den Weimarer Tischgesellschaften in der Schillerstraße am Christi-Himmelfahrts-Tag wird dort auch der Falkverein von 20 bis 23 Uhr vertreten sein und seine Arbeit vorstellen: „Es geht darum, was wir glauben, was wir für richtig halten, worauf wir ernsthaft hoffen.“

## Geschichten zur Nacht

Zur Museumsnacht am Samstag, 27. Mai, öffnet auch der Falkverein seine Türen. Das Minimuseum im Lutherhof zeigt seine Schätze. Die Gäste können Fragen zu Falk loswerden und bekommen Informationen zur Vereinsarbeit. Unter dem Motto „Junge Texte – alte Worte“ gibt es zwischen 19 Und 23 Uhr kleinere Lesungen: Raul Jordan präsentiert eigene Kurzgeschichten (u. a. „In Minuten um den Globus“), Paul Andreas Freyer liest Falk-Texte.